

**Protokoll der öffentlichen Sitzung Nr. 26/2023-27 des Beirates Oberneuland vom
17.03.2026
in die evangelische Kirchengemeinde Oberneuland, Hohenkampsweg**

Beginn der Sitzung: 19:02 Uhr

Ende der Sitzung: 20:27 Uhr

Teilnehmer*innen: Frau Tamina Kreyenhop (CDU; Beiratssprecherin)
Herr Hans-Jürgen Lotz (CDU)
Frau Petra Penning (CDU)
Herr Markus Bersebach (CDU)
Herr Felix Eichner (SPD, Fraktionssprecher)
Herr Dr. Stefan Kraß (Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Uwe Bornkeßel (FDP, Fraktionssprecher; stellv. Beiratssprecher)

Entschuldigt: Herr Frank Müller-Wagner (CDU, Fraktionssprecher)
Frau Juliane Bischoff (CDU)
Frau Alexa von Busse (CDU)
Frau Ulrike Hirth-Schiller (SPD)
Herr Cemal Kocas (Bündnis 90/Die Grünen, Fraktionssprecher)
Herr Soeren Helms (FDP)

Referent*in / Gäste: keine

Sitzungsleitung: Herr Matthias Kook (Ortsamt Oberneuland)

Protokoll: Frau Tamara Priemel (Ortsamt Oberneuland)

Vorgesehene Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**
2. **Protokoll der Sitzung vom 24.02.26**
3. **Antrag „rechtsverbindliche Querungshilfe Grundschule Oberneuland, Ecke Rockwinkeler Heerstr./Oberneulander Landstr.“**
4. **Berichte zu weiteren Verkehrsthemen**
 - Öffnung Planstr. D Mühlenfeld
 - Straßenbenennung Mühlenfeld
 - Neue Beschilderung Tempo 30
 - Vor-Ort Termin Zuwegung „Wohnpark Oberneuland“
5. **Sachstand „Institutionelle Förderung SASU“**
6. **Sachstandsbericht und ggf. Antrag/Beauftragung „Externes Gutachten Schulbedarfsplanung für Oberneuland“**
7. **Globalmittelanträge:**
 - „Anschaffung Drohne Rehkitz-Rettung“
 - Wiedervorlage „Hohe Tanne/Tonstudio Nord – Jazzkonzerte“
8. **Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern**
9. **Berichte Seniorenvertretung, Fraktionen, Beiratssprecherin, Ortsamt**
10. **Verschiedenes/Termine**

TOP 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

OAL Kook begrüßt die anwesenden Bürger:innen und den Beirat. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 24.02.26

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TOP 3: Antrag „Rechtsverbindliche Querungshilfe Grundschule Oberneuland, Ecke Rockwinkeler-Heerstr./Oberneulander Landstr.“

OAL Kook gibt vorab den Hinweis, dass die Beiratssitzung und die Ausschusssitzung Stadtteilentwicklung, Umwelt, Mobilität und Landwirtschaft zusammengelegt wurden. Daher ist die Sitzung mit den TOPs 3 und 4 etwas verkehrslastig.

Der seitens der CDU eingebrachte Antrag „Rechtsverbindliche Querungshilfe Grundschule Oberneuland, Ecke Rockwinkeler-Heerstr./Oberneulander Landstr.“ wird von Frau Penning vorgestellt. In der anschließenden Aussprache unterstreicht Herr Dr. Kraß die Notwendigkeit einer Querung und signalisiert Zustimmung seitens der Grünen.

Aus dem Beirat kam die Frage auf, wie hoch das aktuelle Volumen des Stadtteilbudgets „Verkehr“ sei.

OAL Kook macht den Vorschlag, den Antrag redaktionell etwas anzupassen und den Begriff sichere Fußgängerüberquerungen in rechtssichere Fußgängerüberquerungen zu ändern, um die verkehrsbindenden Rechtsgrundlagen mit einzubeziehen. Dabei liegt die Umsetzung der Maßnahme bei dem ASV.

Herr Uwe Bornkeßel möchte sich bei der Abstimmung enthalten. Aus seiner fachlichen Sicht als ehemaliger Polizeibeamter ist die Maßnahme, so wie im Antrag formuliert, verkehrsrechtlich nicht umsetzbar.

Der Beirat stimmt über den Antrag mit dem Vorschlag zur Änderung der Formulierung von OAL Kook ab.

→ Das Ergebnis lautet: 6 Ja-Stimmen, eine Enthaltung. Die Enthaltung wird nicht gewertet. Damit ist dem Antrag einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Berichte zu weiteren Verkehrsthemen

- **Öffnung Planstr. D Mühlenfeld**
Die Übergabe der Baulast an den ASV ist derzeit aufgrund des Erschließungsvertrages noch nicht möglich. Diese bleibt vorerst als Privatstraße bestehen.
- **Straßenbenennung Mühlenfeld**
Der Beschluss zur Straßenbenennung im Mühlenfeld und die Umbenennung des Meta-Rödiger-Weges werden nun endgültig bearbeitet und umgesetzt.
- **Neue Beschilderung Tempo 30**
OAL Kook wiederholt, dass das Tempo 30 nun durch die neue StVO realisiert werden konnte. Grundlage ist der Begriff „hochfrequentierter Schulweg“. Die Stückelung in teilweise andere Abschnitte mit Tempo 30 bleibt aber bestehen, da diese eine andere Rechtsgrundlage haben.
Jedoch fordert der Beirat weiterhin eine Sanierung bzw. der Neuasphaltierung der gesamten Oberneulander Landstraße.
- **Vor-Ort Termin Zuwegung „Wohnpark Oberneuland“**
Es gab einen gemeinsam Vor-Ort-Termin mit der Verkehrsplanung, den Projektverantwortlichen und dem Koordinationsausschuss (KOA).
Tamina Kreyenhop berichtet von dem Treffen. Verkehrsrechtlich wird an der Franz-Schütte-Allee eine zusätzliche Abbiegespur mit einer Ampelanlage installiert, die in bzw. aus dem Wohngebiet führen soll. Des Weiteren sollen das Fleet sowie die Zufahrt zum Achterdieksee erhalten bleiben. Geplant ist eine verbesserte Überquerung zum Parkplatz des Achterdieksees. Der Beirat betont im Zuge dessen die Wichtigkeit des Erhalts der Allee.
- **Sachstand Beschluss Querungshilfen**
Das Ortsamt hat zum Beiratsbeschluss vom 05.12.2023 eine Antwort des Ressorts erhalten.
 - o Achterdiek
Hintergrund: Rechtsverbindliche Querungshilfe (FGÜ) Achterdiek, hier im Teilstück zwischen Ehmckstr. und Abbiegung Friedrich-Soennecken-Str.
Der Beirat Oberneuland fordert die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung und nachfolgend das Amt f. Straßen und Verkehr auf, im obigen Teilstück in Erweiterung einer erstellten und vorhandenen Fahrbahnverengung, einen Fußgängerüberweg (FGÜ) anzuordnen. Hierbei ist eine Ausnahmesituation anzunehmen, die eine Anordnung ermöglicht, auch wenn bestimmte Querungszahlen durch Fußgänger*innen nicht erreicht werden. Der Beirat Oberneuland stellt zur Mitfinanzierung 30.000 € aus dem Stadtteilbudget Verkehr zur Verfügung.
➔ *Nach interner Prüfung und Absprache kann die Planung nunmehr forciert werden. Im Rahmen der Vorplanung wurden zwei Standorte identifiziert, welche für eine Umsetzung eines FGÜs grundsätzlich in Frage kommen. Um eine Trägeranhörung bis Spätsommer 2026*

erreichen und die Planungen bis Ende des Jahres abschließen zu können, ist als erster Schritt zwingend die Standortfrage zu klären. Das von uns beauftragte Büro ist damit bevollmächtigt, den Standort bis Ende April 2026 verbindlich festzulegen, damit weiterführende Planungen aufgenommen werden können. Der Beirat wird dazu eingebunden. Eine bauliche Umsetzung ist ab dem 1. November (jeden Jahres) nicht möglich, da die Gewährleistung für Markierungsarbeiten (insbesondere da es sich hierbei um einen FGÜ handelt) aufgrund der dann herrschenden Witterungsverhältnisse von den Firmen grundsätzlich nicht übernommen wird. Dementsprechend ist die bauliche Umsetzung für das Frühjahr 2027 eingetaktet.

○ Lindenweg:

Hintergrund: Rechtsverbindliche Querungshilfe Rockwinkeler Heerstr. Ecke Lindenweg und weiterführende Betrachtung der verkehrsrechtlichen Anordnungen bis und einschließlich des Kreuzungsbereiches Rockwinkeler Heerstr./Franz-Schütte-Allee.

Der Beirat Oberneuland fordert die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung und nachfolgend das Amt f. Straßen und Verkehr erneut auf, die in der Abteilung 20-7 des ASV laufenden Planungen für eine rechtsverbindliche Querungshilfe an der Rockwinkeler Heerstr. Höhe Lindenweg zum Abschluss zu bringen.

Zudem fordert der Beirat erneut auf (in Anlehnung des Beschlusses vom 29.09.2022), den weiteren Verlauf des Fahrradschutzstreifens instand zu setzen und die verkehrsrechtlichen Anordnungen fortlaufend und im Kreuzungsbereich Rockwinkeler Heerstr./Franz-Schütte-Allee für Radfahrende und Fußgänger*innen neu zu betrachten. In Abstimmung mit dem Ortsamt und dem Beirat ist diese Betrachtung neu zu bewerten, um den Kreuzungsbereich sicherer und verkehrsrechtlich klarer zu gestalten

→ *Es ist geplant, die Genehmigungsplanung (inkl. Trägeranhörung) für die Einrichtung des FGÜ am Lindenweg bis Ende April 2026 abzuschließen. Anschließend erfolgt die Ausführungsplanung, die dazugehörige Betriebsplanung sowie deren Anhörung und Anordnung. Dementsprechend ist die bauliche Umsetzung für Herbst 2026 eingetaktet.*

Das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) hat die Einrichtung eines Fußgängerüberweges (FGÜ) zugesagt.

TOP 5: Sachstand „Institutionelle Förderung SASU“

In der 1. Planungskonferenz der Offenen Kinder- und Jugendarbeit des Sozialzentrums 5 am 29.01.2026 wurde bekundet, dass weiterhin Budgetmittel zur Verfügung stehen. Zudem wurde das neue Bedarfsermittlungsverfahren für die Offene Kinder- und Jugendarbeit am 19.12.2024 beschlossen. Die Vorlage beinhaltete u.a. die Entwicklung von Einrichtungsstandards.

Ferner wird mit Ausblick auf die Ergebnisse der Planungskonferenz das „SASU“ in Zukunft institutionell gefördert, was den Beirat und das Ortsamt sehr freut.

Lina-Marie Dorn (pädagogische Leitung des Jugendzentrums SASU) berichtet von dem Vorhaben einer Angebotserweiterung. Durch die bestehende Förderung seien die pädagogischen Stellen finanziell abgesichert, ggf. ist eine Ausschreibung weiterer Stellen (in Vollzeit) möglich.

In der 2. Planungskonferenz der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde das Thema der hohen Unterhaltungskosten behandelt.

Die zusammengetragenen Ergebnisse aus der 1. und 2. Planungskonferenz werden als Beschluss gefasst und gehen an die Deputation für Soziales, Jugend und Integration zur Abstimmung. Zuvor wird der Vorschlag zur institutionellen- und Projektförderung dem Jugendhilfeausschuss Ende Mai vorgestellt.

Der Beirat betont nochmals die Bedeutung der Einrichtung für den Stadtteil. Darüber hinaus sei die Einbindung und Unterstützung des Beirates, des Ortsamtes und der Anwohner:innen weiterhin wichtig. Zugleich wird durch die Förderung der Jungendeinrichtungen das Ehrenamt gestärkt.

Auch mit positiver Rückmeldung aus der Planungskonferenz, soll das Petitionsverfahren erstmal bestehen bleiben.

Der Beirat möchte sich dbzgl. auch in Form einer Stellungnahme klar für die Jugendarbeit im Stadtteil aussprechen und insb. damit das SASU seine Unterstützung bekunden.

TOP 6: Sachstandsbericht und ggf. Antrag/Beauftragung „Externes Gutachten Schulbedarfsplanung für Oberneuland“

Die Schulbedarfsplanung wird in der Regel von der Behörde vorgenommen, die sich auf die Datengrundlage des Statistischen Landesamtes stützt. Die Problematik besteht darin, dass jeder einzelne Orts- oder Stadtteil für sich stehend beachtet wird, nicht jedoch das Gesamtbild aller Stadtbezirke. Dadurch wird kaum erkennbar, wie viele Schüler:innen in einem anderen Orts- oder Stadtteil ausweichen müssen, weil es in dem bewohnten Ort entweder keine Schule gibt oder unzureichende Schulplätze vorhanden sind. Zudem sei laut Tamina Kreyenhop die Datenlage des Statistischen Landesamtes veraltet – die Schüler:innenzahlen stimmen nicht mehr. Eine Abweichung der Anzahl an Schüler:innen ergebe sich ebenfalls durch die Privatschulen.

Schließlich war die Idee ein externes Gutachten zur Schulbedarfsplanung für Oberneuland anfertigen zu lassen. OAL Kook hat sich mit einigen externen Prüfer:innen bundesweit ausgetauscht. Die Kosten würden sich zwischen 8.000 und 9.000 EUR belaufen. Alternativ können Projektgesellschaften bzw. Investoren zur finanziellen Unterstützung angefragt werden. Tamina Kreyenhop sucht Kontakt zu Investoren und tauscht sich mit ihnen aus.

TOP 7: Globalmittelanträge:

- Anschaffung Drohne Rehkitz-Rettung

Der Antragsteller stellt sein Vorhaben vor. Laut Aussage des Antragstellers sind die vorhandenen Drohnen mit 5 Jahren nicht mehr auf dem neusten Stand der Technik. Aus diesem Grund werden neue Drohnen benötigt. Die Drohnen dienen der Wildtierrettung, insb. die der Rehkitze, des Jungwilds und die der Bodenbrütergelege. Vor Mäharbeiten wird dabei das zu beackernde Feld mit der Drohne abgesucht und - wenn notwendig - entsprechende Maßnahmen zum Wohle der Tiere eingeleitet. Die Antragssumme beläuft sich auf 3.000 EUR.

→ Der Beirat stimmt dem Vorhaben grundsätzlich zu. Da Frau Petra Penning die Sitzung aus familiären Gründen frühzeitig verlassen musste, ist der Beirat nicht mehr beschlussfähig. Die Zustimmung wird per Umlaufverfahren eingeholt.

- Wiedervorlage „Hohe Tanne/Tonstudio Nord – Jazzkonzerte“

Die Antragstellerin ist verhindert und kann nicht vor Ort sein, um das Vorhaben vorzustellen. OAL Kook hatte mit der Antragstellerin jedoch per E-Mail Kontakt. In dieser E-Mail hat sie einige Rückfragen aus dem Beirat beantwortet. Es sollen mind. drei Konzerte stattfinden. Je nach Finanzierung können weitere Konzerte angeboten werden. Die Konzerte sollen für jeden zugänglich sein. Mit den Konzerten werden junge Künstler:innen unterstützt. Aus dem Beirat wurde bemängelt, dass es kaum Informationen über den Verein sowie über das Prokelt gebe. Der Antrag soll an die Bedingung geknüpft sein, mit der Zuwendung in Höhe von 1.000 EUR den Verein bzw. das Projekt bekannter zu machen und Werbung zu schalten. Darüber hinaus soll die Antragstellerin spätestens mit Beendigung des Projektes in einer Beiratssitzung den Verwendungsnachweis vorstellen.

→ Der Beirat stimmt dem Vorhaben unter der genannten Bedingung grundsätzlich zu. Da Frau Petra Penning die Sitzung aus familiären Gründen frühzeitig verlassen musste, ist der Beirat nicht mehr beschlussfähig. Die Zustimmung wird per Umlaufverfahren eingeholt.

TOP 8: Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern

- Tamina Kreyenhop berichtet von einem Gespräch mit einer Frau, die im Rettungsdienst tätig ist. Sie hat sich über den Zustand der Oberneulander Landstraße beschwert. Insbesondere bei Patient:innen mit Verdacht auf einen Wirbelsäulenschaden sei der Transport unzumutbar und könne bis hin zu einer Verschlechterung des Verletzungsmusters führen.

TOP 9: Berichte

Berichte von der Seniorenvertretung:

- Die Seniorenvertretung ist nicht anwesend.

Berichte von der Beiratssprecherin:

- Zum Wohnpark hat Tamina Kreyenhop ein Statement verfasst in Anlehnung an die letzte Beiratssitzung. In diesem wird nochmals auf die Dringlichkeit einer Schule und einer künftig ausreichenden ÖPNV-Anbindung hingewiesen. Grundsätzlich unterstützt der Beirat das Statement. Die Thematik wird nochmals im KOA behandelt.

Berichte aus dem Ortsamt:

- Es ist geplant, dass sich der Bildungsausschuss im April zu einer Sitzung trifft. Aus dem Publikum wurde das Thema „Unterstützung der ukrainischen Kinder und deren Eltern“ aufgegriffen mit der Bitte, dies im Ausschuss zu behandeln.
- Kreuzung Hohenkampsweg/Oberneulander Landstraße: Prüfung einer besseren Vorfahrtsbeschilderung (rechts vor links) durch Ortsamt und KoP

Berichte aus den Fraktionen:

- Keine Meldungen.

Top 10: Verschiedenes/Termine

OAL Kook gibt die geplanten Termine zur Abstimmung an den Beirat weiter.

Bremen, den 06.05.2026

Sitzungsleitung OAL Kook

Protokoll Tamara Priemel